BASISWISSEN

In mobilen Geräten hat KI schon lange Einzug gefunden. Die Gesichtserkennung beim Anmelden, der Sprachassistent bei der Gerätesteuerung, das integrierte Navigationssystem oder verschiedene Apps, um KI-Inhalte zu erstellen. Immer leistungsfähigere Technologie ermöglicht es uns, auch unterwegs einen schlauen KI-Helfer nutzen zu können. Dabei befinden wir uns erst am Anfang der Entwicklung, was KI-Mobilität angeht. Die Weiterentwicklung von KI-Technologie mit gleichzeitiger Vernetzung der mobilen Geräte untereinander wird alle Lebensbereiche von Beruf bis zur Freizeit beeinflussen.

Gerätetypen

- Smartphones
- Tablets
- Wearables
- Smart Tags

KI IN MOBILEN GERÄTEN

KI verbessert die Bild- und Spracherkennung in Smartphones und optimiert den Energieverbrauch. Personalisierte Empfehlungen, basierend auf dem Verhalten des Benutzers, gehören auch dazu. Telefongespräche können live übersetzt werden, das Erstellen von KI-Videoclips ist möglich. Integrierte KI-Chips werden immer leistungsfähiger.

Tablets können aufgrund ihrer Größe deutlich leistungsfähiger sein als moderne Smartphones. Auch sie nutzen integrierte KI-Chips und haben Stärken im Erstellen von Audio-Bild- und Videoinhalten. Alle KI-Features, die in Smartphones integriert sind, stellen für sie kein Problem dar. Mit ihrer Leistung nähern Sie sich Notebooks an.

Wearables haben augenscheinlich wenig mit KI zu tun, doch mit der rasanten Entwicklung und Miniaturisierung von Technik sind auch sie KI-fähig. Erste Anwendungen gibt es bereits. Besonders im Gesundheitswesen können Wearables ihre Stärken ausspielen. Smartwatches haben mit dem Gesundheitsmonitoring den Anfang gemacht.

Smart Tags sind durch ihre Größe und den wenig verbauten elektronischen Teilen derzeit nicht für eine direkte KI-Nutzung geeignet. Doch das wird sich in den kommenden Jahren ändern. Winzige Mikrochips, neue Arten der Stromversorgung und ausgeklügelte Technik werden Smart Tags bald zu nützlichen KI-Assistenten befähigen.

© BSO Analyse